

Manche glauben, Juden und Muslime,
Serben und Kroaten würden nicht
miteinander auskommen.

Lernen Sie Menschen kennen, die sich in
keine dieser Schubladen stecken lassen.



Museum Arbeitswelt
Wehrgrabengasse 7
A-4400 Steyr
07252 77351
www.museum-steyr.at
ZVR 737806282

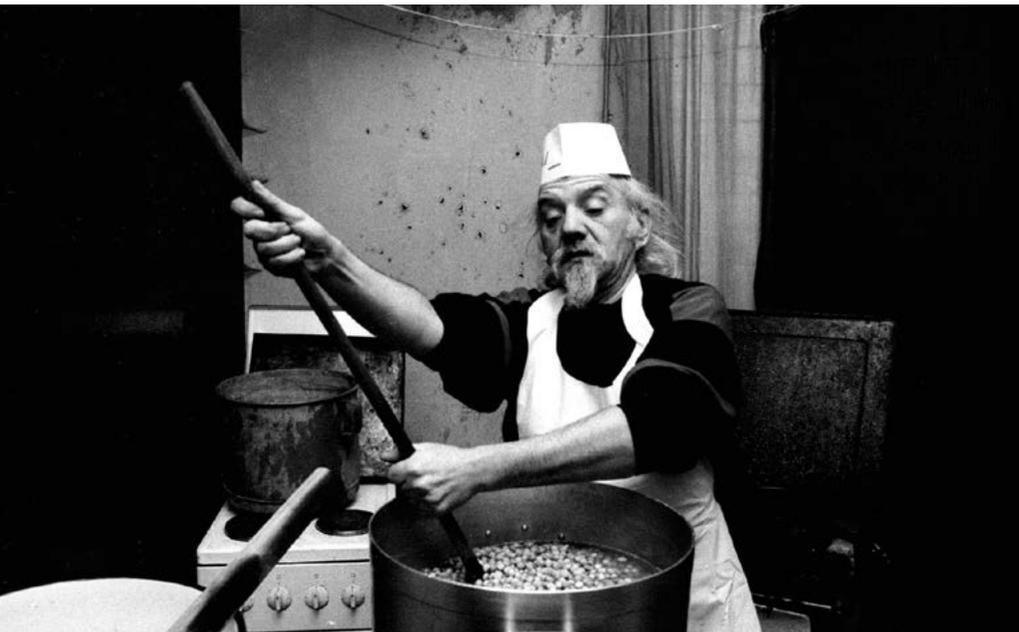


ÜBERLEBEN IN SARAJEWO

GELEBTE COURAGE ABSEITS VON NATIONALISMEN
IN DER BELAGERTEN STADT (1992–1995)

MUSEUM ARBEITSWELT 14. MÄRZ–30. APRIL 2015

ERÖFFNUNG
DER AUSSTELLUNG
13. MÄRZ
2015 19:00 UHR



Die Ausstellung *Überleben in Sarajewo* erzählt, wie die jüdische Synagoge in Sarajewo zum Hafen der Zuflucht wurde. Während der Belagerung der Stadt (1992–1995) haben dort Jüdinnen/Juden und muslimische BosniakInnen, katholische KroatInnen und orthodoxe SerblInnen in der Hilfsorganisation *La Benevolencija* Seite an Seite zusammengearbeitet, um das Leid der Bevölkerung zu lindern. Sie haben ein Beispiel gesetzt, dass gerade auch unter inhumanen Rahmenbedingungen couragiert gehandelt werden kann.

VERMITTLUNGSPROGRAMM:

Courage kennt keine Grenzen

aktivierendes Vermittlungsprogramm für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

Kosten pro Person: € 3,-

Dauer: 1,5 Stunden

Lehrplanbezug: Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung, Ethik, Religion etc.

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG:

Freitag, 13. März 2015, 19:00 Uhr
Museum Arbeitswelt Steyr

Begrüßung:

Edward Serotta
Gründer und Leiter von *Centropa*

Jakob Finci
Präsident von *La Benevolencija* und der
Jüdischen Kultusgemeinde in Sarajewo

Festrede:

Wolfgang Petritsch
Präsident der Austrian Marshall Plan Foundation, ehem. Diplomat,
Publizist und Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina

Statements:

“In der Krise stehen wir zusammen” - Caritas Integrationszentrum Paraplä

Performance:

ROSE-Reformpädagogisches Oberstufenrealgymnasium
der evangelischen Kirche Steyr

Musikalische Umrahmung:

Catch-Pop String-Strong mit Balkan Grooves

Gemütlicher Ausklang mit Sektempfang & Ausstellungsbesuch

Um Anmeldung wird gebeten:

Tel: 07252 77351-0

Mail: anmeldung@museum-steyr.at